

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden für die Zwecke
des Kreuzchores verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. Februar 1921,
abends 6 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„O Lamm Gottes, unschuldig“, Choralbearbeitung für Orgel.
(Peters, Bd. VII.)

2. Arnold Mendelssohn (geb. 1855):

Zwei Choral-Paraphrasen für Knabenchor, Orgel und Violine.
Werk 52, Nr. 4 und 6.

a) „O Lamm Gottes, unschuldig.“

O Lamm Gottes, unschuldig
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit funden geduldig,
Wiewohl du warest verachtet.
All' Sünd' hast du getragen,
Sonst müßten wir verzagen.
Erbarm' dich unser, o Jesu!

O Lamm Gottes, unschuldig
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit funden geduldig,
Wiewohl du warest verachtet.
All' Sünd' hast du getragen,
Sonst müßten wir verzagen.
Sib uns dein' Frieden, o Jesu!

Niederdeutsch Rostock 1531, hochdeutsch Leipzig 1539.

b) „Wenn mich mein' Sünden kränken.“

Wenn mich mein' Sünden kränken,
O mein Herr Jesu Christ,
So laß mich wohl bedenken,
Wie du gestorben bist,
Und alle meine Sündenlast
Am Stamm des heil'gen Kreuzes
Für mich getragen hast.

Drum sag' ich dir von Herzen
Jetzt und mein Leben lang
Für deine Pein und Schmerzen,
O Jesu, Lob und Dank,
Für deine Not und Angstgeschrei,
Für dein unschuldig Sterben,
Für deine Lieb' und Treu.

3. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1524).

Mel.: Herr Christ, der einzig Gott's Sohn.

Herr, laß dein bitter Leiden
Mich reizen für und für,
Mit allem Ernst zu meiden
Die sündliche Begier,
Daß mir nie komme aus dem Sinn,
Wie viel es dich gekostet,
Daß ich erlöset bin.

J. Gesenius, Hannover 1646.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. William Boyce (1710—1779):

Arrioso für Violine und Orgel.

5. Erwin Zillinger (Domorganist in Schleswig):

„Maria wollt' einst wandern“, Passionsgesang für Chor
und Orgel (Uraufführung).

Maria wollt' einst wandern,
Wollt' suchen ihren Sohn,
Den sie verloren schon.
„Habt ihr ihn nicht gesehen,
Mein herzallerliebstes Kind?
Sagt an, wo ich Jesum find!“

Ich hab ihn wohl gesehen
Mit einer Dornenkron';
Das Kreuz, das trug er schon.
Das Kreuz, das muß' er tragen
Bis vor die Schädelstatt,
Wo man ihn gekreuzigt hat. —

Maria kam zum Kreuze,
Daran ihr Sohn erblich;
Sie weinte bitterlich. —
„Maria, laß dein Weinen sein,
Das Himmelreich ist dein,
Ein End' hat Not und Pein.
Heut habe ich erlöset
Die ganze Christenheit,
Die Welt so weit und breit!“

Nach einem alten Passionsliede.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Kammervirtuos Karl Braun (Violine),

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr im Gottesdienste: „Christe, Christe, Mensch geboren“ (Ave
verum) von W. A. Mozart.

Heute in 8 Tagen: Chöre von Joh. Eccard.

Am Karfreitage in althergebrachter Weise: Matthäuspaffion von Bach.